

Für eine Bündner Schule mit Zukunft.
NEIN, NA, NO zur Doppelinitiative



Eigenständige Bündner Schule

Ein Lehrplan ist ein Planungsinstrument und keine Gesetzesgrundlage. Der Schule geht es besser, wenn sie nicht zum Spielball von Parteipolitik oder weltanschaulichen Interessen wird. Das geltende Schulgesetz hat sich bewährt. Volk und Parlament setzen der Volksschule demokratisch die Rahmenbedingungen. Bildungsziele sollen von Fachverstand geleitet werden.



Eine erfolgreiche Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen

Unsere Kinder und Jugendlichen sollen in der Schule auf die Zukunft vorbereitet werden. Die Schule muss mit der Zeit gehen. Der Lehrplan 21 Graubünden nimmt die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft auf und widerspiegelt das aktuelle Bildungsverständnis. So erhält beispielsweise der Bereich Medien und Informatik einen grösseren Stellenwert. Der Lehrplan 21 Graubünden gilt seit August 2018. Ein Stopp für den Lehrplan 21 würde zu Verunsicherung führen.



Kinder und Jugendliche für das Leben und den Beruf kompetent machen

Die im Lehrplan 21 Graubünden verankerte Kompetenzorientierung ist eine sinnvolle Weiterentwicklung der Lernziele. Kompetenz beinhaltet Wissen, Können und Wollen. Eine zeitgemässe Orientierung an Wissen und Können und deren Anwendung ist sehr praxis- und lebensnah und für unsere Kinder und Jugendlichen die beste Vorbereitung auf die Herausforderungen des Erwachsenenlebens und der Berufswelt.

ausführliche Argumente auf
www.buendner-schule-mit-zukunft.ch

2 x NEIN, NA, NO
am 25. November 2018

Für eine Bündner Schule mit Zukunft



NEIN, NA, NO
zur Doppelinitiative
am 25. November 2018

www.buendner-schule-mit-zukunft.ch

*Für eine Bündner Schule
mit Zukunft.*

NEIN, NA, NO zur Doppelinitiative

Eigenständige Bündner Schule

Der Schule geht es besser, wenn sie nicht zum Spielball der Politik wird.

Eine erfolgreiche Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen

Der Lehrplan 21 Graubünden nimmt die Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft auf.

Kinder und Jugendliche für das Leben und den Beruf kompetent machen

Eine zeitgemässe Orientierung an Wissen, Können und deren Anwendung ist sehr lebensnah.

Fachleute sorgen für Bildungsqualität

Bildungsziele sollen weiterhin von Fachleuten verantwortet werden.

Ruhe in die Bündner Schule bringen - Diskussionen nicht wiederholen

Die Schule braucht Ruhe, Rechtssicherheit und Verlässlichkeit ohne ständige Reorganisationen.

Grosser Einsatz für eine erfolgreiche Bündner Schule

Eine «gute Schule Graubünden» ist die Aufgabe der Bündner Lehrerinnen und Lehrer mit ihrer täglichen Arbeit in den Klassenzimmern.

Gemeinsam mit anderen Kantonen geht es besser

Ein eigener Bündner Lehrplan ist teuer und nicht zielführend.

Ein gemeinsamer Lehrplan fördert die Mobilität von Familien

Der von 21 Kantonen erarbeitete Lehrplan 21 harmonisiert die Bildung in der Schweiz.



Vielfältiger Unterricht mit Methodenfreiheit

Wir wollen in der Bündner Schule die Methodenvielfalt leben, angepasst an die Kinder und Jugendlichen.

Flexible Ziele

Starre Jahrgangsziele statt Stufenziele würden den Unterricht massiv einschränken.

Lehrplan 21 stärkt aktuelle Fächer

Nach 25 Jahren ist es Zeit, dass ein Lehrplan wichtige gesellschaftliche Veränderungen aufnimmt - zum Beispiel Medien & Informatik.

Trügerisches Mitspracherecht

Bei einem Referendum müsste der Kanton den Stimmbürgerinnen und -bürgern den Lehrplan 21 mit über 400 Seiten ins Haus liefern.

Alle Schweizer Lehrpersonen werden für den Lehrplan 21 ausgebildet

Für einen isolierten Bündner Lehrplan würden die Lehrpersonen und die Lehrmittel fehlen.



ausführliche Argumente auf

www.buendner-schule-mit-zukunft.ch

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Graubünden VSLGR
Schulbehördenverband Graubünden SBGR
Verband Lehrpersonen Graubünden LEGR